

### 2. Klinischer Samstag im Herz-Jesu Krankenhaus:

## Mit Intensivierter Frührehabilitation schneller wieder mobil

**Wien, 29. März 2012: Am 17. März informierten Experten des Herz-Jesu Krankenhauses Wien Landstraße das interessierte Fachpublikum über Neues aus der Abteilung für Orthopädie. – Der 2. Klinische Samstag stand ganz im Zeichen der Intensivierten Frührehabilitation (IF), die dafür sorgt, dass Patienten nach Hüft- oder Knieendoprothesen-Operationen früher, mobiler und zufriedener nach Hause gehen.**

„Auf Grund der großen Anzahl an Patienten, die wir bereits mit Hüft- oder Knieendoprothesen versorgen durften, ist unsere Erfahrung auf diesem Gebiet umfangreich und breitgefächert. Unsere Erkenntnisse und die daraus resultierenden Erfolge, die wir durch die Einführung der Intensivierten Frührehabilitation beschreiten, teilen wir gerne mit unseren niedergelassenen Kollegen.“, so Prim. Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Schneider, Leiter der Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie.

Rund 39.000 Implantationen von Hüft- und Knieendoprothesen werden jährlich in Österreich durchgeführt. Sie zählen damit zu den häufigsten orthopädischen Operationen.

### **Die ersten Schritte setzen.**

Seit März 2010 bieten die Abteilungen für Orthopädie und orthopädische Chirurgie sowie für Physikalische Medizin und Rehabilitation im Herz-Jesu Krankenhaus ihren Patienten das erfolgreiche Behandlungskonzept der Intensivierten Frührehabilitation an. Die innovative Idee von "IF" liegt in der Optimierung aller organisatorischen und klinischen Faktoren, die zu einer effizienteren und wesentlich schnelleren Mobilisierung des Patienten führen. Bereits am Tag nach der Operation setzen die Patienten somit ihre ersten Schritte – in Richtung Mobilität und Schmerzfreiheit. Die Behandlung ist dabei zwar individuell auf jeden Patienten zugeschnitten, findet aber in der Gruppe von Mitpatienten mit gleichem Operationsdatum statt: Das gibt Rückhalt und steigert die Motivation der Patienten durch den gruppenspezifischen Prozess.

### **Nachbehandlung schon im Vorfeld.**

Um die rasche Genesung zu gewährleisten beginnt die Rehabilitation im Herz-Jesu Krankenhaus mit ausführlicher Beratung und Training bereits vor der Operation: Die Patienten lernen auch schon im Vorfeld den Umgang mit Krücken. „Dabei verliert der Patient die Unsicherheit und weiß bei seinen ersten Schritten nach der Operation, die Gehhilfen richtig einzusetzen.“, berichtet Dr. Gerhard Vavrovsky, Leiter der Abteilung für Physikalische Medizin und Rehabilitation. Im Voraus klärt das behandelnde Team gemeinsam

mit dem Patienten die postoperativen Bedürfnisse wie zum Beispiel persönliche Anliegen oder benötigte Hilfsdienste.

### **Der Patient kommt zuerst.**

Die Vorteile für den Patienten liegen auf der Hand: Eine geringere Schmerzbelastung und verbesserte Gehfähigkeit steigern neben dem verkürzten Krankenhausaufenthalt das Wohlbefinden. Der Patient kann schneller wieder in sein gewohntes Umfeld zurückkehren und selbstständig den Alltag meistern.

Die Rehabilitation beginnt früher und intensiver und sorgt dafür, dass die Patienten bei deutlich besseren Ergebnissen das Krankenhaus im Durchschnitt doppelt so schnell verlassen können.

### **Innovative Weiterentwicklung im Herz-Jesu Krankenhaus.**

Nur wenige Gesundheitseinrichtungen Österreichs bieten dieses Rehabilitationskonzept an. Das IF-Programm wurde nach internationalen Vorbildern entwickelt und im Herz-Jesu Krankenhaus speziell an den Einsatz in Österreich angepasst und weiterentwickelt. Besonders ist dabei die einzigartige fach- und berufsübergreifende Zusammenarbeit bei der Behandlung: Hier arbeiten Mediziner verschiedener Fachrichtungen mit Pflägern und Therapeuten zusammen. Das innovative Konzept sorgt für optimierte Prozesse und gewährleistet beste Betreuung auf allen medizinischen und menschlichen Ebenen.

### **Informationen und fachärztliche Beratung.**

Orthopädische Ambulanz: Telefonische Terminvereinbarung unter +43 (1) 712 26 84-5347.

Bild 1: Die Referenten des Symposiums v.l.n.r.: Dr. Marcel John Geschäftsführer/Herz-Jesu Krankenhaus, Dr. Gerhard Vavrovsky, Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Knahr/Orthopädisches Spital Speising, Ass. Dr. Karin Kahl/Herz-Jesu Krankenhaus, Prim. Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Schneider, OA Dr. Erdal Cetin/Herz-Jesu Krankenhaus und OA Dr. Gerald Loho/Herz-Jesu Krankenhaus

Bildquellen: Herz-Jesu Krankenhaus GmbH, Wien

Bildmaterial abrufbar unter [www.vinzenzgruppe.at/presse](http://www.vinzenzgruppe.at/presse)

### **Presse-Anfragen: Mag. Daniela Eberle**

Leitung Marketing & Kommunikation • Herz-Jesu Krankenhaus • 1030 Wien, Baumgasse 20A

Tel.: +43 (1) 712 26 84-8604 • Mobil: +43 664 81 90 997

[daniela.eberle@kh-herzjesu.at](mailto:daniela.eberle@kh-herzjesu.at) • [www.kh-herzjesu.at](http://www.kh-herzjesu.at) • [www.vinzenzgruppe.at/presse](http://www.vinzenzgruppe.at/presse)